



Goetheforum

Termine

| bis zur Zeugnisausgabe Februar 2014: | | |
|--|-----------|--|
| 11.12. | 5/6 | Nikolausschwimmen |
| 11.12. | alle | Auftritt Goethe-Chor: Dortmunder Weihnachtsmarkt (17.35-18.00 Uhr) |
| 11.12. | Q1 | Themenformulierung für die Facharbeit |
| 12.12. | 5/6 | Adventsgottesdienst (1.+2. Std.) |
| 13.12.-19.12. | EF-Q2 | GK-Klausuren |
| 19.12. | alle | Weihnachtskonzert |
| 23.12.-07.01. | | Weihnachtsferien |
| 08.01. | Q2 | Unterrichtsgang Haus d. Geschichte |
| 13.01. | EF | GK11-Klausuren (Änderung!) |
| 13.01. | Q1 | Potenzialanalyse PC-Gruppe 1 |
| 15.+16.01. | Q1/Q2 | Dortmunder Hochschultage |
| 15.01. | Q1 | Potenzialanalyse PC-Gruppe 2 + Gruppe „Testtraining“ |
| 17.01. | | Tag der offenen Tür |
| 17.-19.01. | SV | SV-Fahrt |
| 22.01. | Q2 | Zeugniskonferenz |
| 22.01. | Q1 | Rückmeldung an PC-Gruppe 1 + Posterauswertung |
| 24.01. | Q2 | Zeugnisausgabe |
| 24.-26.01. | 9 | Londonfahrt |
| 24.01. | | Rückmeldung an PC-Gruppe 2 + Posterauswertung |
| 27.01. | 5-Q1 | Ende 2. Quartal |
| 31.01. | | Zeugniskonferenzen (U-Ende nach der 5. Stunde) |
| 31.01.-02.02. | 9 | Londonfahrt |
| 31.01. | Q1 | Facharbeiten: Abgabe der Gliederung |
| 03.02. | | Zeugniskonferenzen (U-Ende nach der 5. Stunde) |
| 03.02.-14.02. | EF | Schülerbetriebspraktikum |
| 07.02. | 5-Q1 | Zeugnisausgabe in der 4. Stunde |
| bewegliche Ferientage | | 03.03.2014 (Rosenmontag) 04.03.2014 (Veilchendienstag) 30.05.2014 (Tag nach Himmelfahrt) |
| Weitere Termine finden Sie auf der Homepage unter: www.goethe-gymnasium-dortmund.de > Das Goethe > Terminkalender | | |

Schulleiterbrief zum Beginn Schuljahres 2013/2014

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit großen Schritten steuern wir bereits in Richtung der besinnlichen Festtage und damit in die Weihnachtsferien, obwohl man das Gefühl haben muss, dass das Schuljahr doch noch gar nicht so lange läuft. Tatsächlich befinden wir uns aktuell in der 12. Unterrichtswoche und gerade erst ist die Hälfte des ersten Schulhalbjahres um, doch zumindest in der Oberstufe eilen die Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase von Klausur zu Klausur. Hat in der Jahrgangsstufe Q1 – die Stufe 11 in klassischer Zählung – gerade der zweite schriftliche Durchgang mit den Leistungskursen begonnen, ist bei der Q2 – also die Abiturienten des Sommers 2014 – das zweite Quartal aufgrund vorgezogener Fristen schon fast abgelaufen. Bis zu den Weihnachtsferien müssen hier alle schriftlichen Arbeiten erledigt sein, damit unmittelbar nach den Ferientagen für diesen Jahrgang die Halbjahreszeugnisse gedruckt werden können. Folglich heißt es auch für die Lehrkräfte bei den Korrekturen keine Zeit zu verlieren, damit die Normen für die Rückgabe eingehalten werden. Ein kurzes Schuljahr erzeugt also Stress bei vielen Beteiligten, auch wenn es doch im Jahr nach dem sogenannten „Doppeljahrgang“ an den nordrhein-westfälischen Gymnasien „ruhiger“ oder zumindest „normal“ zugehen sollte.

Damit komme ich aber zu einer Betrachtung des verkürzten Bildungsgang G8, die bisher nicht statistisch aufbereitet ist, jedoch die erweiterte Schulleitung fast täglich vor neue oder in der Häufung unbekannte Problemfelder stellt. Immer mehr Mädchen und Jungen leiden unter dem Druck, der auf Ihnen lastet. Dieser Druck ist ebenso vielfältig, wie die Reaktionen der Kinder und Jugendlichen, denen eines gemein ist: Es fehlen Mittel und Ansprechpartner zur frühzeitigen Bearbeitung der Problemlagen, ehe tatsächliche Krisen entstehen. Dabei rankt sich um die Schule stets ebenfalls der Aspekt der kontinuierlichen Belastung, ohne das wir am Goethe die Erwartungshaltung besonders hoch ausweisen. Nicht selten sind es emotionale Be-

lastungen, die unsere Schülerinnen und Schüler in die Schule mitbringen, um dort zumindest zeitweise angeleitet und beschäftigt zu sein.

Wenig hilfreich sind im Kontext der Belastungen die modernen Medien, denn immer wieder nehmen wir wahr, dass gerade in den sogenannten „sozialen Netzwerken“, den Chaträumen der Handy-Apps viel aufgebautes Miteinander durch die vermeintliche Anonymität abrupt abgebrochen wird und sich während und nach der Schulzeit in ein verachtendes Gegeneinander umwandelt. Dabei vergessen die jugendlichen Nutzer, dass einerseits im Internet keiner wirklich anonym agiert und andererseits das World-Wide-Web nichts vergisst. Hinzu kommt bei fehlender Etikette und Sinnhaftigkeit einzelner „Posts“, dass vielfach die Rechte der anderen Personen missachtet werden.

Nun wollen wir uns an dieser Stelle nicht als moralische Apostel darstellen, sondern vorweihnachtlich nur darum bitten, dass Eltern und Erziehungsberechtigte vereinzelt genauer sich mit ihren Kindern „live“ unterhalten und die Themen der schulischen Belastung und des Wohlfühlens besprechen. Dabei sollte es tatsächlich um das Zuhören und Anteil nehmen gehen, auch abseits von schriftlichen oder sonstigen Noten. „Zuhören und miteinander sprechen“ statt „chatten und dadeln“ könnte ein tolles familiäres Motto für die Weihnachtsferien sein.

Aus dem laufenden Schulbetrieb gibt es erfreulich wenig zu berichten, denn trotz einer leichten Unterbesetzung im Stellenplan kann der Unterricht mit einer Ausnahme ungekürzt erteilt werden und auch die Förder- und AG-Kurse finden in breiter Ausrichtung statt. Die zusätzlich eingetretene Dauererkrankung konnte zeitnah durch Aufstockung zweier Teilzeitverträge und Umverteilung aufgefangen werden, auch wenn es für einzelne Lerngruppen nach den Herbstferien neue Stundenpläne und vereinzelt sogar neue Fachlehrkräfte bedeutet hat. Aktuell laufen bereits die Planungen für das zweite Schulhalbjahr an, für das der Schule allerdings keine zusätzliche Stelle für eine Neueinstellung zur Verfügung steht. Die Bewerbungsfrist zur Neubesetzung der Stellvertreterstelle ist abgelaufen und behördlich wird das Besetzungsverfahren nun abgearbeitet. Um die Osterferien kann nach meiner Einschätzung frühestens mit der Amtsübernahme gerechnet werden.

Einen wichtigen Schritt der Modernisierung ist das Goethe-Gymnasium mit der Installation zweier Smartboards, d.h. digitale weiße Tafeln, in den Lehrerräumen der Kolleginnen Frau Pischner (E/F/S) und Frau Scheel (M/ER) gegangen. Nicht nur das damit unsere Medienausstattung verbessert wird, sondern auch vor dem Hintergrund, dass Nachbarschulen mit Neuanschaffungen dieser Art in die Öffentlichkeit gehen, zeigt sich, dass der Arbeitskreis „Neue Medien“ hier zielgerichtet tolle Vorarbeit geleistet hat. Der Dank gilt dem schuli-

schen Förderverein und speziell dem Vorstand, denn nur mit dessen Unterstützung konnten die Geräte angeschafft werden. Dank des Lehrerraumprinzips läuft bei beiden Kolleginnen vieles jetzt digital und über die Weihnachtsferien werden vier weitere Lehrerräume mit Smartboards ausgestattet, so dass in weiteren Fächern die Einsatzmöglichkeiten alltäglich und breit ausprobiert werden können. Zusätzlich erhalten alle Übungsräume der Naturwissenschaften und die Fachräume von Musik und Kunst festinstallierte Deckenbeamer. Das ist aber nur ein vorläufiger Zwischenstand, denn mit einer breit angelegten Sammlungsaktion wollen wir durch Sponsoring unsere Medienausstattung weiter ausbauen und verbessern.

Terminprobleme ungekannter Art haben sich bei der Theater-AG eingestellt. Trotz entsprechender Vorarbeiten vor den Sommerferien 2013 gibt es in der diesjährigen Vorweihnachtszeit keine Premiere eines neu einstudierten Stückes. Der Grund ist in den umfänglichen Stundenplänen der interessierten Ober- und Mittelstufenschülern zu finden, so dass AG-Leiterin Frau Minelli keinen gemeinsamen Probentermin finden konnte, der wöchentlich hätte durchgeführt werden sollen. Ob ein erneuter Versuch im 2. Halbjahr gestartet wird, wollte sie noch nicht kommentieren, doch es wäre schade, wenn dieses kulturelle Highlight im Schuljahreskalender aufgrund von G8 verschwinden würde.

So übernahm der von der Schulpflegschaft und Lehrkräften organisierte Weihnachtsbasar in diesem Jahr die stimmungsvolle Spitzenposition. Der Basar erfüllte mit einem reichhaltigen Standangebot und vielen handgefertigten Schmuckstücken sowie Köstlichkeiten seine Zielrichtung voll. Dass insgesamt 4.249,40 Euro gesammelt und in Kürze gespendet werden, unterstreicht die breite Akzeptanz und Unterstützung der Veranstaltung.

Damit keine Terminkollision entsteht, musste der Elternsprechtag auf den heutigen Nikolaustag weichen. Trotzdem sind die Gesprächslisten der Lehrkräfte teils übertoll. Für den Elternsprechtag wünsche ich zielorientierte, erfolgsversprechende Gespräche und verbleibe mit freundlichen Grüßen

C. Nottke

Schulleiter

Ebenfalls auf unserer Homepage finden Sie das **Goethe-Forum zum Download!**

www.goethe-gymnasium-dortmund.de > Mitteilungen

Die SV am Goethe

Die Schülervvertretung des Goethe-Gymnasiums kümmert sich um viele Dinge im Schulalltag, aber auch um sehr viele außerunterrichtliche Themen und Projekte...

Unsere Arbeit steht unter dem Motto „Goethe“, ein Kürzel für:

Gemeinschaftlich
Originell
Erfolgsorientiert
Transparent
Herbe
Engagiert

Neben dem normalen Unterricht engagieren sich Klassen- und Stufensprecher und interessierte Schülerinnen und Schüler in der SV.

SV-Arbeit bedeutet bei uns nicht nur die Meinungen und Wünsche der Mitschülerinnen und Mitschüler zu vertreten und vorzustellen, sondern auch neue und spannende Projekte anzugehen.

Seit 2010 ist unsere Schule eine „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und startet, für ein besseres Miteinander, mindestens einmal pro Jahr ein Projekt zu diesem Thema. So hatten wir in den vergangenen Jahren z.B. Samy Deluxe bei uns zu Gast, um gemeinsam beim Projekt „Crossover“ mit den Schülerinnen und Schülern des Goethe-Gymnasiums und der Hauptschule Hörde in unterschiedlichen Gruppen drei Tage lang zu singen, rappen, tanzen und vieles mehr, was dann in der Westfalenhalle vor einem großen Publikum präsentiert wurde.

Auch das alljährliche Fußball-Turnier mit LehrerInnen und SchülerInnen vom „Goethe“ und der Nachbarschule förderte den Zusammenhalt – nicht nur in den eigenen Reihen. Darüber hinaus sorgt unsere Goethe-Schulmode für ein großes Gemeinschaftsgefühl.

Die SV plant zudem jedes Jahr eine SV-Fahrt, an der ein Wochenende lang gearbeitet wird. Im Vordergrund stehen hierbei unterschiedliche Aspekte, wie zum Beispiel die intensive Planung des Schulfestes. Jedes Schulfest, was von uns geplant wird, hat auch ein spezifisches Motto. Die Schulfeste unter dem Motto „Goethes Next Topmodel“ zur Vorstellung der neuen Schulmode bzw. „Schlag den Lehrer“ 2009, „Goethes

Weltreise“ 2010 zum Anlass der WM und „Goethe goes Olympia“ 2012 waren ein voller Erfolg.

Die SV-Fahrt in diesem Schuljahr wird an dem Wochenende 17.-19.1.2014 stattfinden. Wir haben uns viel vorgenommen, denn wir möchten ein besonders tolles Schulfest planen und es dann gemeinsam im Juni 2014 an unserer Schule durchführen. Infos zur Anmeldung folgen in Kürze.

Natürlich werden Projekte und andere SV-Themen nicht nur an der SV-Fahrt besprochen. Auch auf den SV-Sitzungen, die mindestens zweimal im Jahr stattfinden, werden die wichtigsten Themen mit allen Klassen- und StufensprecherInnen besprochen.

Darüber hinaus finden regelmäßig Treffen der Schülervvertretung in einem privaten Rahmen statt, um die Arbeit persönlicher und intensiver gestalten zu können. In einem kleineren Kreis trifft man sich bei jemandem zu Hause, genießt die Geselligkeit und hat Spaß. Dabei kommt die Arbeit natürlich nicht zu kurz. Die aktuellen Themen und Projekte werden besprochen, geplant und anschließend wird natürlich für die Umsetzung gesorgt.

Wer jetzt denkt, SV-Arbeit sei harte Arbeit hat vollkommen Recht. Aber es ist auch eine Arbeit, die mit Spaß verbunden ist. So haben wir von der SV im letzten Jahr beispielweise eine Karnevalsfeier für die 5. und 6. Klassen organisiert, an der nicht nur die SchülerInnen dieser Klassen, sondern auch wir sehr viel Spaß hatten.

Die genannten Projekte sind natürlich nur einige wenige Beispiele dafür, was die SV am „Goethe“ leistet. Jedes Jahr kommen neue Sachen dazu und es wird auf jeden Fall nie langweilig, weder in der Planung, noch in der Umsetzung...

Wer Interesse an der SV-Arbeit hat, kann sich jederzeit gerne an uns wenden! Bei uns ist jeder willkommen und wir freuen uns auf fleißige Mithelfer.

Sarah Hausherr,
Schülervvertretung

Auf dem Foto sind zu sehen:

1. Reihe v.l. Frau Villwock (SV-Lehrerin), Herr Schlücking (SV-Lehrer), Lisa Klepsch (Abi '13), Julian Beckmann (Abi '13), Julian Schroer (aktueller Schülersprecher), Annika Witte (aktuelle stellvertretende Schülersprecherin)
2. Reihe v.l.: Jean-Baptiste Collet (Abi '13), Nicola Mielsch, Miriam Rodrigues (Abi '13), Sarah Hausherr, Eileen Schäfer
3. Reihe: v.l. Malte Ostermann, Nils Mielicki



StuBo

Das „Neue Übergangssystem NÜS heißt jetzt „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Nach diesem Motto führt NRW als erstes Bundesland ein landesweit einheitliches und effizient gestaltetes Übergangssystem zwischen Schule und Studium/Beruf ein. Schülerinnen und Schüler werden frühzeitig bei der Berufs- und Studienorientierung, der Berufswahl und beim Eintritt in die Ausbildung oder Studium unterstützt. Ziel ist es, allen jungen Menschen nach der Schule möglichst rasch eine Anschlussperspektive für Berufsausbildung oder Studium zu eröffnen und durch ein effektives, kommunal koordiniertes Gesamtsystem unnötige Warteschleifen zu vermeiden.

Um dieses Ziel zu erreichen, beginnen wir am Goethe-Gymnasium bereits in der Klasse 6 damit, die Kinder auf die Relevanz der Studien und Berufsorientierung vorzubereiten. Als ersten Ansatzpunkt ermöglichen wir unter dem Motto „Was machen Mama und Papa den ganzen Tag“, den Kindern der Klasse 6 einen realistischen Einblick in den Arbeitsalltag ihrer Eltern.

Im Anschluss folgen:

Betriebsbegehungen

Klasse 8: Girls & Boys Day

POTENTIALANALYSE I

Einführung des Berufswahlpasses

Klasse 9: Jobtec

BIZ-Besuch

Assessmentcenter

StuBo-Messe

Bewerbungstraining im Deutsch Unterricht

EPh: Betriebspraktikum

Uni-Trainees

Q1: Dortmunder Hochschultage

POTENTIALANALYSE II

Studieneignungstest

Diverse Messen zur Studien- und Berufswahl (z.B. Einstieg)

Uni- Trainees

Q2: Abi und dann? (Agentur für Arbeit)

Veranstaltung zum Thema Stipendien

Dortmunder Hochschultage

Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten

Bei der POTENTIALANALYSE handelt es sich um ein neues Modul im Rahmen des Erlasses „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Die komplette Jahrgangsstufe wird an zwei verschiedenen Tagen an einem externen Ort eine ganztägige Potentialanalyse durchführen, die sich in einen theoretischen und einen praktischen Bereich aufspaltet. Eine Potentialanalyse ermittelt die Stärken und Fähigkeiten der einzelnen Schüler; mit den dort erlangten Ergebnissen können sich die Jugendlichen gezielter auf potentielle Studien- und Berufsfelder einstellen und



fokussieren. Im zweiten praktischen Teil geht es um organisatorisches, koordinatives und handwerkliches Geschick.

Termine für die Potentialanalyse sind der 28.01. und der 30.01.14.

Träger der Veranstaltung ist die Dobec (Dortmunder Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungsgesellschaft mbH).

Neben dem StuBo-Team steht zusätzlich Herr Löser von der Bundesagentur für Arbeit für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung. Diese finden im 4-wöchigen Rhythmus im StuBo-Raum oder in der Agentur für Arbeit (Steinstraße) statt. Interessierte können sich am StuBo-Brett über aktuelle Termine informieren.

Projekt „Externe Partner“ am GOETHE

Außerschulische Kooperationspartner (sog. externe Partner) sind aus der Schule mittlerweile nicht mehr wegzudenken. Ob es um die Berufs- und Studienorientierung, die Unterstützung durch externe Partner, die Unterrichtsentwicklung oder die Einbindung der Schule in das lokale Umfeld geht – die Kompetenzen außerschulischer Fachleute bereichern und ergänzen das Angebot in der Schule; öffnen die Schule nach außen. Die gymnasiale Ausbildung soll zum Studium und zur Berufsausübung befähigen. Allzu oft fehlt es allerdings an einer sinnvollen Verzahnung von Schule, Studium und Beruf.

Gerade die Kooperation mit externen Partnern möchte diesen Missstand beheben und bereits in der Schulzeit Perspektiven für Studium und Beruf eröffnen, Schülern aber auch die Arbeits- und Lebenswelt außerhalb von Schule näher bringen. Unter externen Partnern versteht man generell Unternehmen, Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Verbände, kommunale bzw. staatliche Einrichtungen, aber auch soziale Einrichtungen. Hier baut das Goethe-Gymnasium ein Netzwerk mit verschiedensten Kontakten auf. Ziel ist es dabei, die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg der Studien- und Berufsorientierung intensiver mit der Arbeitswelt sowie mit Eigenschaften und Anforderungen beruflicher Arbeitsfelder in Berührung zu bringen. Zugleich soll auch die Bereitschaft, sich mit ihrer persönlichen Berufs- und Studienwahl aktiv auseinanderzusetzen, gestärkt werden. Durch die Einbindung externer Partner in den Schulbetrieb soll die Schulausbildung demnach abwechslungsreicher und lebensweltlicher gestaltet werden.

Die Bestrebungen des Projekts konzentrieren sich aber nicht nur auf die fachliche Förderung der Schüler, sondern beziehen die Persönlichkeitsentwicklung gleichwertig mit ein. Für Schülerinnen und Schüler erweitert sich der Horizont und gleichzeitig wird die Qualität der Ausbildung an der Schule gesteigert. Die Kooperationen konzentrieren sich vor allem auf die fachliche Förderung und die Unterstüt-



zung in sozialen Angelegenheiten, aber auch auf die generelle Entdeckung von Neigungen und Interessen. Das Goethe-Gymnasium und externe Partner unterstützen die Schüler derzeit verstärkt bei der Berufsorientierung, -findung und -qualifizierung. Unser Angebot in Kooperation mit externen Partnern soll es Schülerinnen und Schüler bereits während der Schulzeit ermöglichen, ein breites Spektrum beruflicher und sozialer Tätigkeiten kennen zu lernen, Kontakte zur Berufs- und Lebenswelt zu knüpfen und ihre individuellen Interessen und Fähigkeiten zu entwickeln. Durch die Verknüpfung von theoretischem Unterrichtsstoff und praktischer Umsetzung in Betrieben oder anderen Bildungspartnern wird sowohl die Qualität des Unterrichts als auch die Motivation der Schüler gesteigert. So nimmt das Goethe-Gymnasium mehrmals im Schuljahr an dem vom Initiativkreis Ruhr, einem Zusammenschluss von 60 großen Unternehmen im Ruhrgebiet und Düsseldorf, organisierten „Dialog mit der Jugend“ teil, wie auch der „TalentAkademie“ an der Westfälischen Universität.

In diesem Jahr wurde das Goethe-Gymnasium sogar für die Auftaktveranstaltung der Schüler-Gesprächsreihe „Dialog mit der Jugend“ eingeladen. Gisbert Rühl, Vorsitzender des Vorstands der Klöckner & CO SE, lud den Leistungskurs Sozialwissenschaften ein, um das Unternehmen, Unternehmensabläufe sowie Berufsbilder kennenzulernen und über wirtschaftliche Zukunftsthemen zu diskutieren. Gespickt mit zahlreichen Anekdoten aus dem eigenen Leben und einer schülergewinnenden Art, beantwortete er Fragen rund um die Arbeitswelt im Wandel, aber durchaus auch sehr persönliche Fragen. Der Dialog mit der Jugend bietet dabei sowohl Schülern als auch Managern und Vorstandsvorsitzenden als den Arbeitnehmern bzw. Arbeitgebern von Morgen ein Diskussionsforum. Dabei geht es aber nicht nur um wirtschaftliche, sondern zum Beispiel auch technisch-naturwissenschaftliche Themen: Im März 2014 besucht das Goethe-Gymnasium die Trimet AG, einen der größten deutschen Aluminiumhersteller, um sich vor Ort die Elektrolyse zeigen zu lassen.

Eine weitere Kooperation fand am 14. November 2013 statt. Das Goethe-Gymnasium hat an der IHK-Veranstaltung „Unternehmer als Lehrer“ teilgenommen, bei der zwei IHK-Präsidenten aus dem Süden Deutschlands vor dem DIHK-Kongress in die Schule kamen und mit zwei ausgewählten Grundkursen der Q2 (Jahrgangsstufe 12) über Soft-Skills als wichtige Schlüsselqualifikation beim wirtschaftlichen Werdegang debattierten. Vor allem die Wirtschaft und die Verbände haben in den vergangenen Jahren die Wichtigkeit der Schulen als Talentschmiede erkannt und so ergeben sich immer verstärkter gemeinsame Projekte, themenorientierte Betriebsbesichtigungen, Besuche von Experten im Unterricht, Lehrgänge bei Partnerunternehmen, Bildungskongresse für Lehrer wie der BP-Schultag, die „Fachtagung zur TalentMetropole Ruhr“ oder der Zukunftsworkshop bei evonik und vieles mehr.

Das Projekt lebt selbstredend von Impulsen aus der Berufswelt, die allzu wichtig sind, um Schülerinnen und Schüler – quasi von der Quelle aus – zu informieren, einzubinden und vielleicht sogar zu begeistern. Die Rückbindung an andere Berufszweige macht es für das Projekt „Externe Partner“ zugleich einfacher, die Schülerinnen und Schüler kompetent zu beraten und in ihrer Studien- und Berufswahl begleiten zu können. Wir sind fortlaufend bemüht, das Projekt weiter zu optimieren und an die Wünsche und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler anzupassen. Da auch die Elternschaft zu den externen Partnern gehört und sich in der Elternschaft berufliche Expertise und berufliche Vielfalt mit einer ganz persönlichen Verbindung zum Goethe-Gymnasium verbinden, wäre es besonders wünschenswert, dass sich externe Partner, wie es etwa im Fall unseres Kooperationspartners BP geschehen ist, aus der Elternschaft heraus aktivieren lassen. Die Möglichkeiten, sich in dieser Hinsicht einzubringen, sind vielgestaltig: neben der Möglichkeit zu Vorträgen, Fragerunden, Unternehmensbesuchen und Praktikumsplätzen besteht hier Offenheit für alle Vorschläge und Ideen.

Kathrin Vogel

Aktuelles aus den Klassen

„Rette mit, wer kann!“

Wir, die Klasse 6b, sind Teilnehmer des Projekts „Rette mit, wer kann!“. Diese Weltretteraktion wird von der Zeitung „Die Zeit“ veranstaltet. Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler deutschlandweit Ideen suchen und finden, wie man unsere Umwelt verbessern kann. Unsere Idee ist es Plastiktüten gegen umweltfreundliche Stoffbeutel einzutauschen, damit die Umwelt dadurch nicht mehr so belastet wird.



Denn Schuld daran sind wir alle, weil wir zu viel Plastikmüll produzieren. Die Folgen sind unter anderem:

- es tötet Tiere
- verschmutzt die Meere
- schadet der Umwelt
- verursacht Krebs

Um unsere Mitmenschen auf dieses Problem aufmerksam zumachen, werden wir am 19.12.2013 von uns selbst gestaltete Stoffbeutel an Supermarktkunden verteilen. So können wir unsere Welt ein wenig besser machen. Rette mit, wer kann!

Klasse 6b

Kurzmitteilungen

Literaturwettbewerb

Wie auch in den vergangenen Jahren war auch in diesem Jahr das Goethe-Gymnasium am Literaturwettbewerb der Dortmunder Schulen beteiligt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 bis 12 erstellten eine große Vielfalt an grafischen Beiträgen zum Thema „GLÜCK“, dem diesjährigen Thema des Literaturwettbewerbs. Viele Zeichnungen wurden ausgewählt und illustrieren nun die Textbeiträge der Sieger des Wettbewerbs in der Buchausgabe, welche im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung in der Dortmunder



Oper überreicht wurde. Die nächste Möglichkeit sich zeichnerisch im Rahmen des Literaturwettbewerbs zu verewigen, gibt es im nächsten Jahr, wenn das neue Thema bekannt gegeben wird. Ansprechpartnerin ist Frau Kreuzer.

28. Nikolaus-Schwimmfest

Die Fachschaft Sport lädt zum alljährlichen Nikolaus-Schwimmfest am Mittwoch, den 11.12. im Hallenbad Hörde ein. Treffpunkt für die 5. Klassen ist um 8.40 Uhr, die 6. Klassen versammeln sich um 10.45 Uhr jeweils vor dem Hallenbad. Alle Eltern sind ganz herzlich eingeladen bei den Wettkämpfen anwesend zu sein und die Kinder anzufeuern. Als kleine Belohnung und Anerkennung für die erbrachten Leistungen bekommt jeder Schüler nach den Wettkämpfen traditionell einen Stutenkerl. Zur Deckung der entstandenen Auslagen (Urkunden, Medaillen...) freuen wir uns über eine kleine Geldspende an den jeweiligen Klassenlehrer; Speise- und Getränke Spenden können wir leider nicht mehr annehmen, da der Verkauf ausschließlich über die Hallenbad-Cafeteria geregelt wird. Der Unterricht für die Klassen 5 und 6 entfällt an diesem Tag.

Allen gutes Gelingen und viel Erfolg

Skifahrt 2014 nach Südtirol

Von Freitag 07.02. bis zum Samstag 15.02. findet die Skifahrt nach Südtirol statt. Das nächste Treffen aller Teilnehmer findet in der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien am 20.12.2013 in der 6. Stunde im



Klausurraum statt.

Hier werden auch weitere (schriftliche) Informationen ausgeteilt. Falls sich ein Teilnehmer kurzfristig von der Fahrt abmelden muss, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Fahrleiter Norbert Kus auf.

Neues vom Arbeitskreis-Neue Medien

Die ersten beiden interaktiven Tafeln sind voll einsatzfähig und werden bereits im Unterricht erprobt. Für einen effizienteren Einsatz wurden leistungsfähigere Computer bestellt, auf deren Lieferung wir gegenwärtig noch warten. Um auch in anderen Fächern interaktive Tafeln zu testen wurden weitere 4 Systeme mit



Liefertermin 20. Dezember bestellt. Auch hierfür stellt der Förderverein, diesmal mit Unterstützung der Stadt Dortmund, die finanziellen Mittel bereit. Unser Kooperationspartner BP Europe SE unterstützt uns ebenfalls bei diesem Vorhaben durch eine großzügige Spende, so dass bald ein weiteres System bestellt werden kann. Um vernetzte Arbeitsweisen auch zu Hause zu unterstützen, testet der AK – Neue Medien derzeit den Einsatz der Lernplattform „moodle“. Diese könnte im kommenden Jahr die bekannte Lernplattform lo-net2 ablösen.

Thomas Gerritzma

Adventsgottesdienst für die Klassen 5 und 6:

Am 12. Dezember feiern wir mit allen Schülern und Schülerinnen der Klassen 5 und 6 einen ökumenischen Schulgottesdienst. Der Gottesdienst findet in der 1. und 2. Stunde in der Herz-Jesu-Kirche am Entenpoth statt. Wir werden gemeinsam von der Schule aus zum Gottesdienstort gehen. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht das Symbol des Sterns, der auch schon vor 2000 Jahren die heiligen drei Könige geleitet hat. Auch unsere diesjährige Nikolauspäckchenaktion für die Tafel Dortmund wird hier im Gottesdienst einen besonderen Ort haben.

Martin Hendler

Schülerfirma

Die Schülerfirma bewirbt sich gerade um den Titel Fair Trade School. Mitte November haben wir das Fairtrade Schulteam gegründet. Sieben Schüler, zwei Mütter und zwei Lehrerinnen bilden das Team. Bis auf ein Kriterium, das wir auch bis Ende des Jahres hoffentlich erfüllen werden, erfüllen wir bereits alle notwendigen Kriterien. Dann heißt es nur noch warten und vielleicht bekommen wir den Titel. Außerdem warten wir gerade auf eine Antwort bezüglich unserer Wiederbewerbung als UN-Dekade-Projekt.

Kathrin Köhn



Veranstaltungen am Goethe

Resonanz vom Weihnachtsbasar 2012: Franziskaner Mission

Liebe Frau Schwenke, liebes Kollegium, liebe Schülerinnen und Schüler des Goethe-Gymnasiums!

Der Weihnachtsbasar 2012 hat auch in diesem Jahr ein tolles Ergebnis erzielt. Die großartige Summe in Höhe von 3.064,70 Euro erhielten wir am 16. April 2013. Diese Unterstützung wurde umgehend an die Frei-Alberto-Schule in Sao Luis, im brasilianischen Bundesstaat Maranhao, weitergeleitet. Der Schulleiter, Bruder Zacarias Nunes Lopes ofm, und das Schulkollegium der Frei-Alberto-Schule werden mit dieser Hilfe des Goethe Gymnasiums die Schulbildung der Kinder von sehr armen Familien am Stadtrand von Sao Luis wesentlich mitfinanzieren können.

Den nicht gerade leichten Weg, verarmten Kindern den Zugang zur Bildung zu ermöglichen, konnte die Frei-Alberto-Schule am 19. März 2013, anlässlich ihres 32-jährigen Bestehens, feiern. Dieser Schulgeburtstag wäre ohne die Hilfe von Partnergruppen aus Deutschland, wie dem Goethe-Gymnasium in Dortmund, nicht möglich gewesen. Denn das Vertrauen, das in die Arbeit

der Franziskaner im Nordosten Brasiliens durch all die Jahre hindurch investiert wird, versucht die franziskanische Frei-Alberto-Schule mit genau so viel Engagement an ihre Schüler und Schülerinnen weiterzugeben. Nur durch die Kontinuität der pädagogischen Arbeit („Pädagogik der Befreiung“) in der Frei-Alberto-Schule ist es möglich, wenigstens in Sao Luis die Schwierigkei-



ten des noch immer ungerechten Bildungsgefälles auszumerzen. Von der Geburtstagsfeier in Sao Luis liegen meinem Brief einige Fotos für das „Schwarze Brett“ des Goethe-Gymnasiums bei.

Im Namen des Schulleiters der Frei-Alberto-Schule, Bruder Zacarias Nunes Lopes ofm, und seiner Schulgemeinde möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen/Euch für die konkret gelebte Solidarität und langjährige Unterstützung bedanken.

Muito obrigado!

Bruder Augustinus Diekmann ofm,
Leiter der Franziskaner Mission

Scheckübergabe 2013 an die Franziskaner Mission

Der diesjährige Erlös der Spenden und Einnahmen der liebevoll gebastelten und hergestellten Gegenstände und Genüsslichkeiten für den Weihnachtsbasar ergab die tolle Summe von 4.249,40 Euro. Auch diesmal geht dieser Erlös mit Bruder Augustinus nach Brasilien. Alle Beteiligten aber auch alle Interessierten und Freunde des Weihnachtsbasars und dessen Organisation sind eingeladen der Scheckübergabe an Bruder Augustinus beizuwohnen. Man trifft sich am Dienstag, 17.12. in der 3. Stunde in der Aula.

Goethe in Straßburg

Vom 28.-30. November fand der diesjährige Besuch des Europaparlaments & Co. statt. Am Donnerstag ging's los; dieses Jahr mit Frau Pischner und stolzen drei Schülerinnen vom Goethe. Für drei Tage mal raus aus dem Grau und abtauchen in die mittelalterlich angehauchte Stadt - das sorgte zweifellos für genügend Abwechslung.

An Kulturprogramm war so einiges dabei - mit ziemlich utopischen Zeitvorgaben, aber so kam zumindest

partout keine Langeweile auf. Im Zentrum unserer Aufmerksamkeit standen vor allem die Institutionen, die für Entscheidungen auf europäischer Ebene repräsentativ sind: Europarat und Europaparlament. Es war ein faszinierendes Gefühl, den Abgeordneten „live“ bei einer Abstimmung zuzuschauen und vor allem mitzuhören (natürlich alles vor Ort übersetzt und über eigene Kopfhörer), da es teilweise echt heiß herging.

Abends gab es dann auch die elsässische Spezialität im Restaurant de l'Ancienne Douane: Flammkuchen - und zwar so viel, wie man essen konnte. Des Weiteren gab es eine Stadtführung, bei der man wirklich interessantes über die historische Vergangenheit erfahren hat und das Deutsch-Französische Forum, welches über viele zweisprachige Studiengänge und Arbeitsplätze informierte.

Freizeit hatte man auch nicht zu knapp - auf jeden Fall genug, um auf eigene Faust die Stadt zu erkunden und sich der märchenhaften Weihnachtsbeleuchtung hinzugeben. Oder um sich gemütlich in einem nostalgischen Café eine heiße Schokolade zu gönnen. Das Hotel ‚CAP Europe‘ war sehr einladend und hatte auf den Zimmern sogar Mikrowellen - noch viel wichtiger allerdings: auch WLAN.

Obleich die Temperaturen nicht unbedingt mitgespielt haben, konnte man die Zeit wirklich angenehm verbringen - denn bekanntlich gibt es kein schlechtes Wetter; nur die falsche Kleidung.

Valerie Skok



Impressum:

Herausgeber und ViSdP: Schulleitung des Goethe-Gymnasiums

Redaktion: M² - MedienMacher

Anschrift:

Goethe-Gymnasium Dortmund

Stettiner Straße 12, 44263 Dortmund

Telefon: 0231/28 673 630

Hinweise, Fragen, Rückmeldungen und Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte an Phillip Gläsel: p.glaesel@gmx.de